



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Validierung von Bildungsleistungen – lebenslanges Lernen



Dani Duttweiler

Ressortleiter Grundsatzfragen + Politik, BBT



Validierung von Bildungsleistungen

- Überblick
- Berufsbildung
- Tertiär A (Hochschulen)
- Weiterbildung

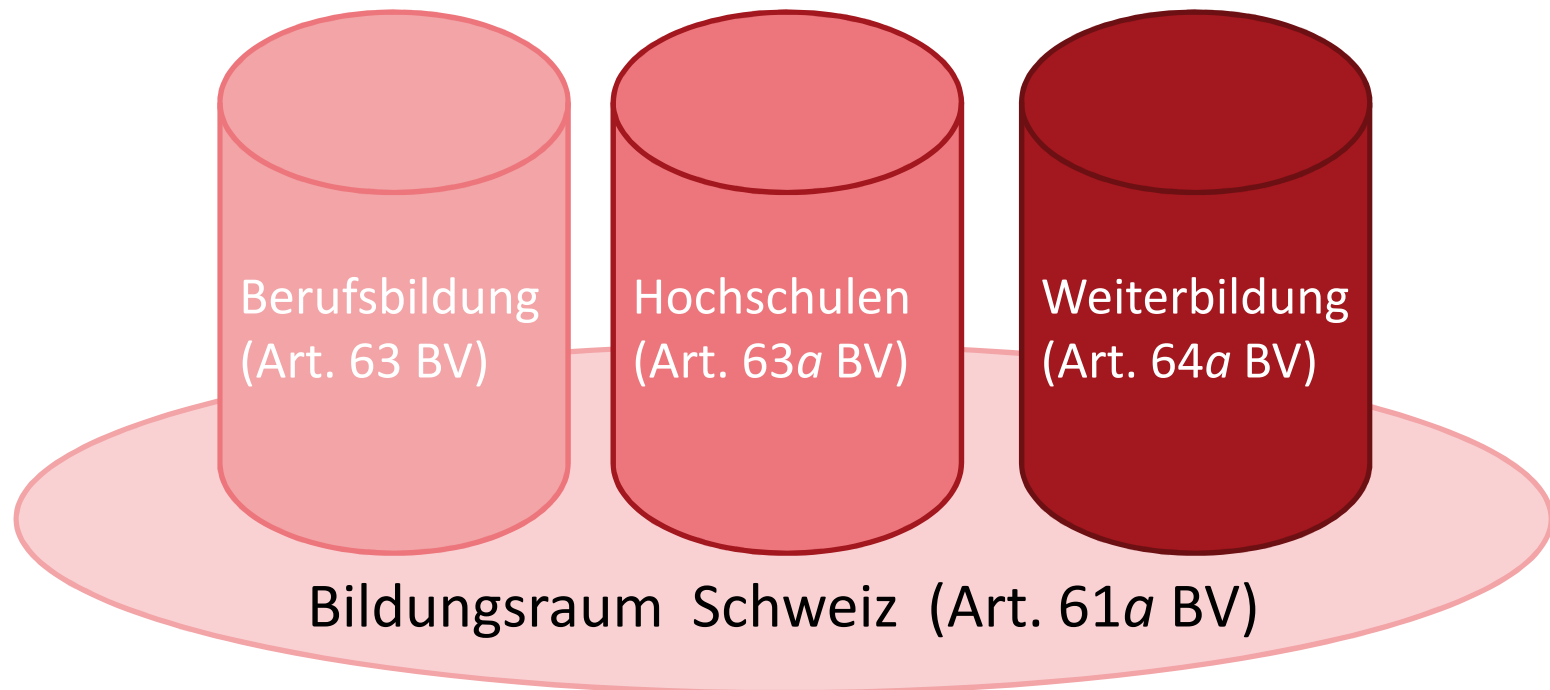


Bedeutung der Validierung nimmt zu

- Bildungsraum Schweiz:
Durchlässigkeit als verfassungsrechtliches Ziel
- Vielfalt der Bildungsbiographien:
gesellschaftliche und arbeitsmarktliche Realität
- Demografische Entwicklung:
Fachkräftebedarf (-> Fachkräfteinitiative des EVD)
- Lebenslanges Lernen fördern:
Validierung von Bildungsleistungen



Bildungsraum Schweiz – Qualität und Durchlässigkeit





Lebenslanges Lernen

Lebenslanges Lernen

Formale Bildung

(z.B. Bildungsgänge der Sek II sowie Abschlüsse der Tertiärstufe BP, HFP, Bachelor, Master PhD)

Nicht formale Bildung

(z.B. Kurse, Seminare; kein staatlich anerkannter Abschluss)

Informelle Bildung

(z.B. am Arbeitsplatz, Familienarbeit, ehrenamtliche Tätigkeit)

Grundkompetenzen



Validierung von Bildungsleistungen

- Überblick
- **Berufsbildung**
- Tertiär A (Hochschulen)
- Weiterbildung



Bundesgesetz über die Berufsbildung (BBG)

- Art. 9 Förderung der Durchlässigkeit
- Art. 24 Aufsicht der Kantone (berufliche Grundbildung)
- Art. 33 Prüfungen und andere Qualifikationsverfahren
- Art. 34 Anforderungen an Qualifikationsverfahren
- Art. 35 Förderung anderer Qualifikationsverfahren



Bundesgesetz über die Berufsbildung (BBG)

Art. 33 Prüfungen und andere Qualifikationsverfahren

Die beruflichen Qualifikationen werden nachgewiesen durch eine Gesamtprüfung, eine Verbindung von Teilprüfungen oder durch **andere vom Bundesamt anerkannte Qualifikationsverfahren.**

Art. 34 Anforderungen an Qualifikationsverfahren

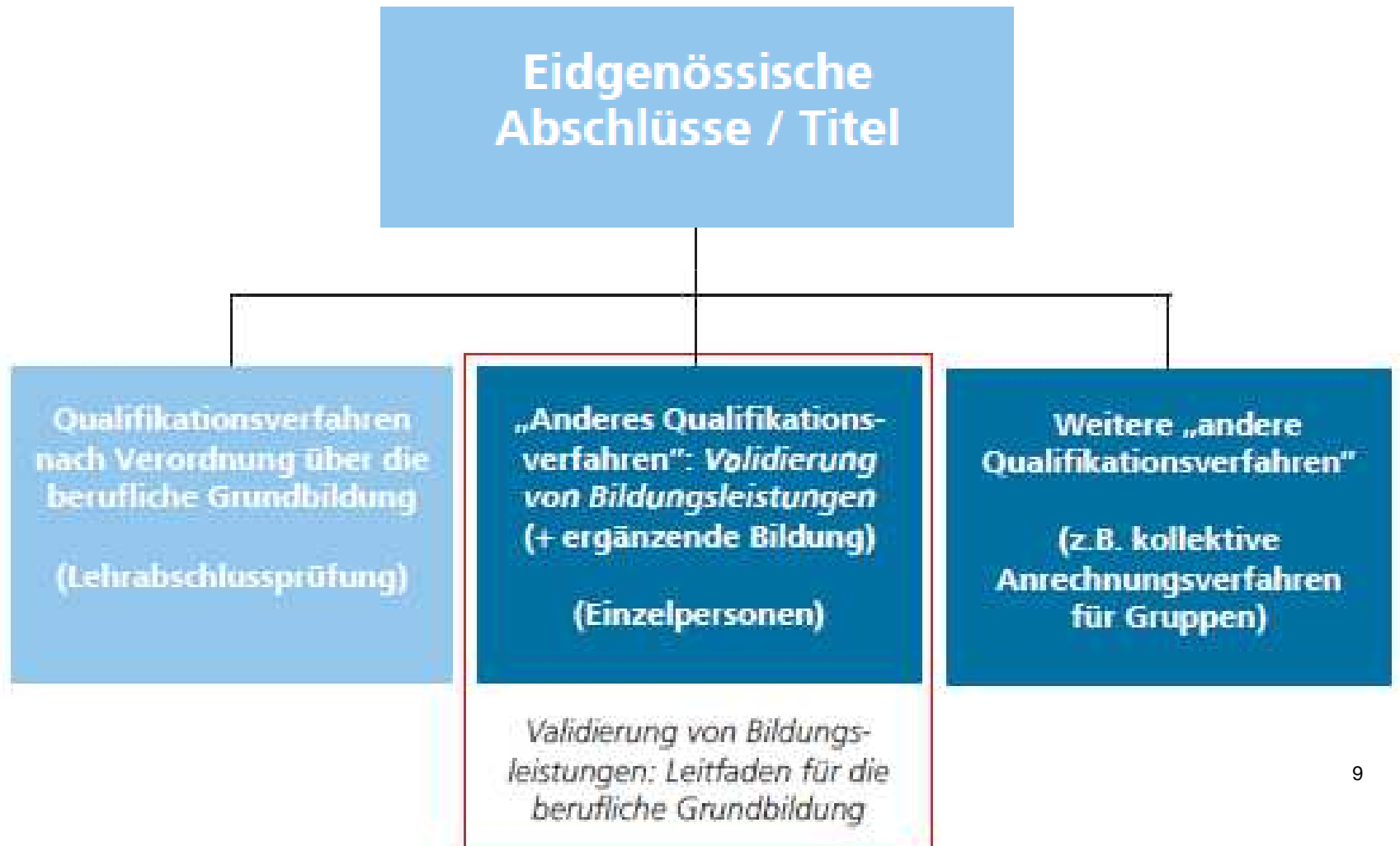
1 Der Bundesrat regelt die Anforderungen an die Qualifikationsverfahren. Er stellt die Qualität und die Vergleichbarkeit zwischen den Qualifikationsverfahren sicher. Die in den Qualifikationsverfahren verwendeten Beurteilungskriterien müssen sachgerecht und transparent sein sowie die Chancengleichheit wahren.

2 Die Zulassung zu Qualifikationsverfahren ist nicht vom Besuch bestimmter Bildungsgänge abhängig. Das Bundesamt⁸ regelt die Zulassungsvoraussetzungen.



Andere Qualifikationsverfahren

(am Beispiel der beruflichen Grundbildung)





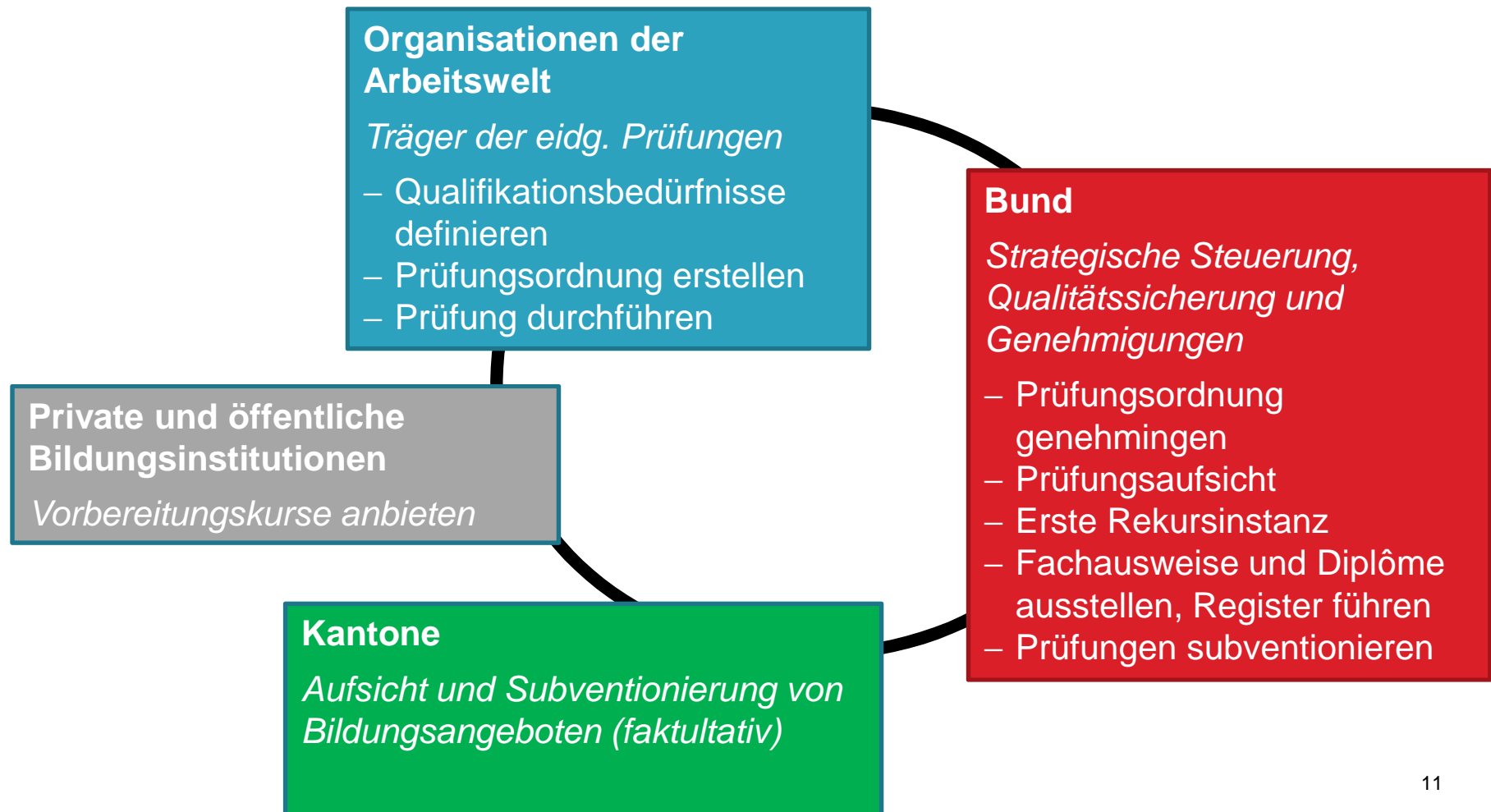
Validierung in der beruflichen Grundbildung – Fakten und Zahlen

- 2010 wurden über das Validierungsverfahren 490 EFZ vergeben.
- EFZ werden hauptsächlich in folgenden Kantonen vergeben: GE 34 %, ZH 17 %, LU 16 %, VS 15 %.
- Alle Kantone haben ein Eingangsportale.
- 15 Kantone arbeiten mit dem Validierungsverfahren:
 - 6 haben es durch das BBT anerkennen lassen (BE, FR, GE, NE, VS, ZH).
 - 9 sind im Aufbau oder in Pilotprojekten (JU, TI, VD, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG).



Höhere Berufsbildung: Akteure (1)

Eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen





Eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen

Unterschiedliche Bildungswege (A-D) zur höheren Fachprüfung (am Beispiel HR-Leiter/in)

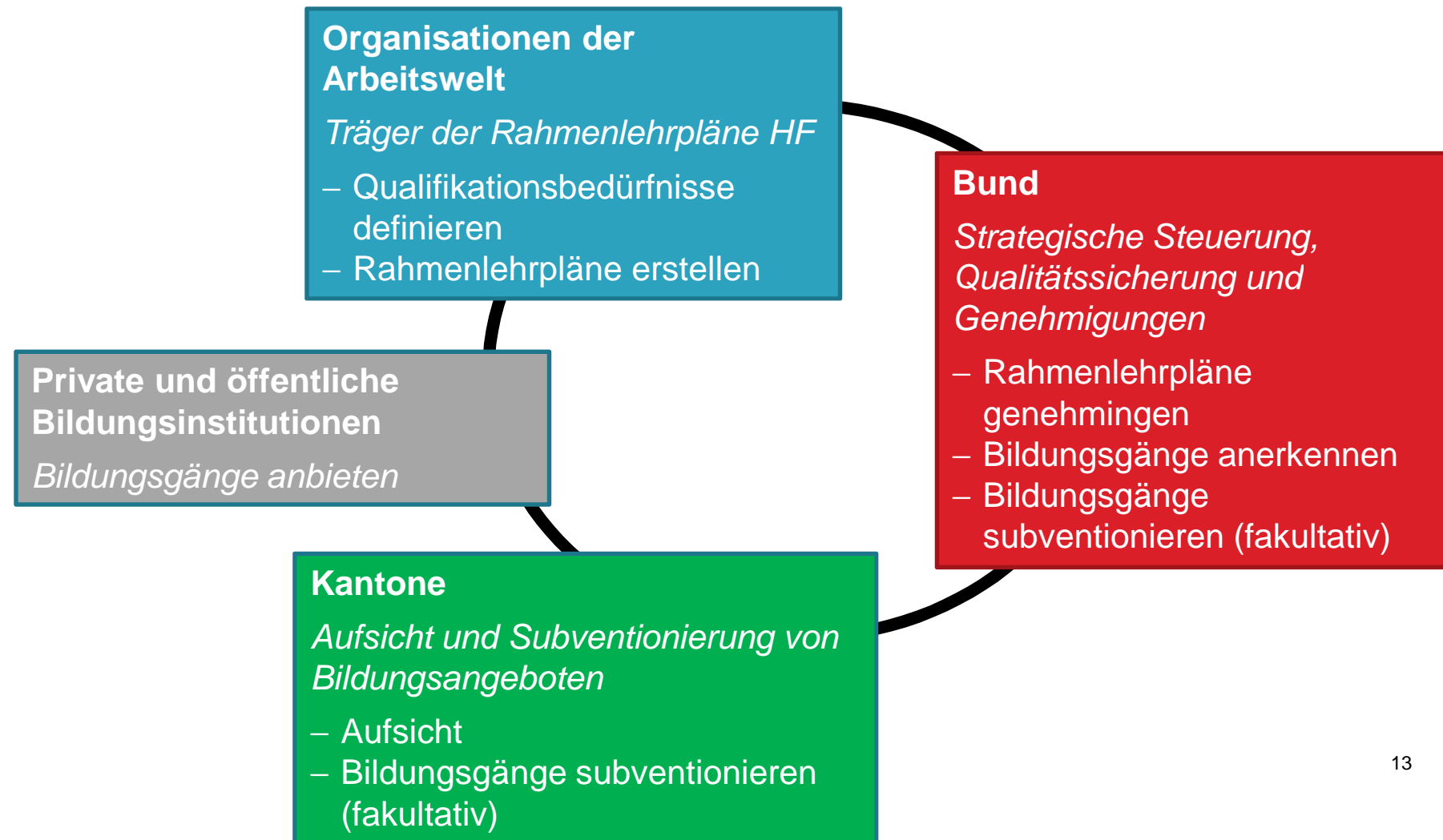


A, B, C, D = Bildungsprofile der Kandidaten und Kandidatinnen: Der Übergang in die höhere Berufsbildung erfolgt von allen Stufen, auch von den Hochschulen



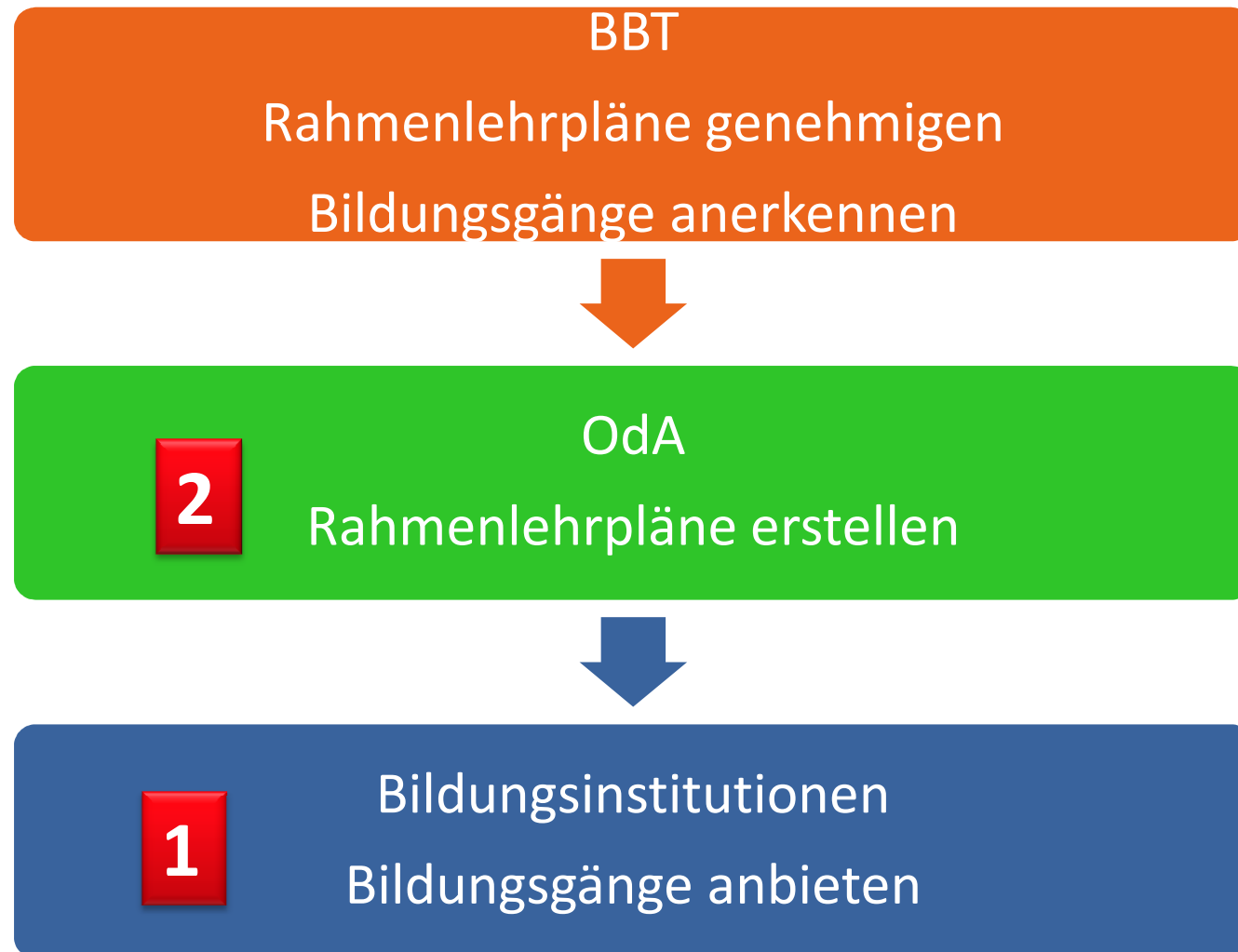
Höhere Berufsbildung: Akteure (2)

Höhere Fachschulen





Höhere Fachschulen





Validierung von Bildungsleistungen

Plan der Präsentation:

- Überblick
- Bundesgesetz über die Berufsbildung
- Tertiärstufe A (Hochschulen)
- Die Weiterbildung



Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich

Art. 12 Hochschulrat

[...]

³ Der Hochschulrat behandelt im Rahmen dieses Gesetzes Geschäfte, welche die Aufgaben der Hochschulträger betreffen. Zusammenarbeitsvereinbarung kann ihm folgende Zuständigkeiten übertragen:

a. Erlass von Vorschriften über:

[...]

3. die Anerkennung von Abschlüssen sowie Verfahren zur Anerkennung von Bildungsleistungen.



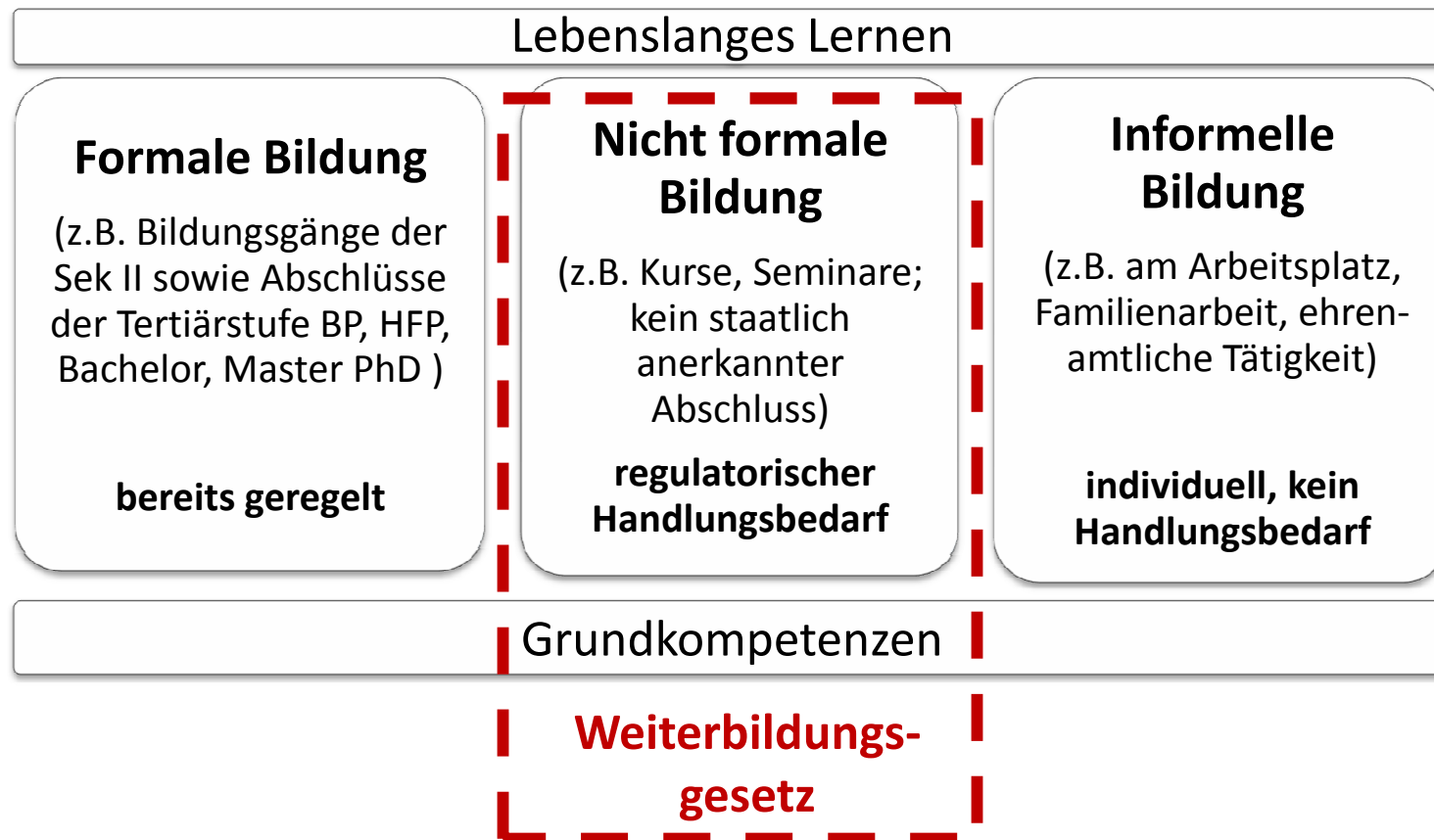
Validierung von Bildungsleistungen

Plan der Präsentation:

- Überblick
- Bundesgesetz über die Berufsbildung
- Tertiärstufe A (Hochschulen)
- **Weiterbildung**



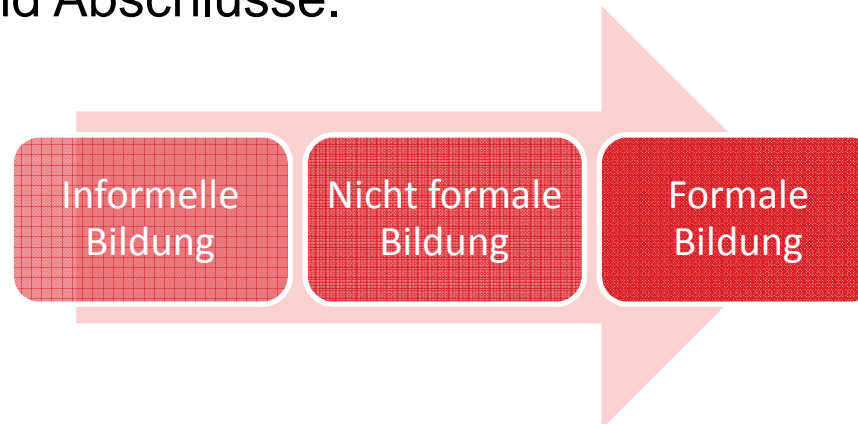
Weiterbildungsgesetz: Regelungsgegenstand nicht-formale Bildung





Anrechnung von Bildungsleistungen an die formale Bildung (Art. 7)

- Bildungsgesetze ermöglichen Anrechnung von nicht formaler und informeller Bildung an formale Bildung.
- Bund und Kantone sorgen für transparente und gleichwertige Verfahren.
- Anbieter von formaler Bildung legen Kriterien für die Anrechenbarkeit von Weiterbildung fest.
- Anbieter von Weiterbildung sorgen für Lesbarkeit ihrer Angebote und Abschlüsse.





Informationen

- BBT-Leitfaden Validierung von Bildungsleistungen (berufliche Grundbildung)
- BBT-Homepage
www.bbt.admin.ch/themen/berufsbildung
→ Validierung von Bildungsleistungen

Dani Duttweiler

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT)

dani.duttweiler@bbt.admin.ch

Tel. 031 324 73 47